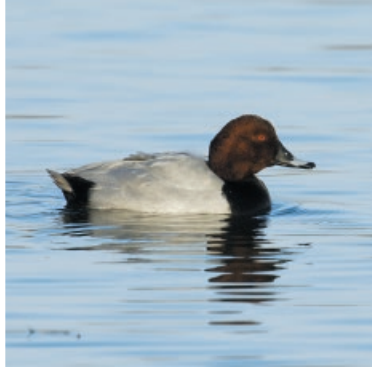




Gänsesäger ♂



Tafelente ♂



Schnatterente ♂ ♀



Krickente ♂

## Natur erleben

### ... und Rücksicht nehmen

Der NABU Reinfeld-Nordstormarn hat gemeinsam mit der Jägerschaft und der Stadt Reinfeld außerhalb des sensiblen Naturschutzgebietes einen Naturerlebnispfad angelegt. Dieser führt entlang des Wanderweges um den unteren Teil des Herrenteiches. Hier lässt sich vieles zur Natur am und im Teich erfahren. Wasservögel lassen sich störungsfrei am besten mit einem Fernglas von der Brücke über den Herrenteich, dem Fischhuserdamm, aus beobachten. Bademöglichkeiten und einen Tretbootverleih zum Befahren des unteren Herrenteiches finden Sie in der Badeanstalt am südwestlichen Ufer des unteren Herrenteiches. Das Betreten des Naturschutzgebietes und das Befahren mit Booten sind nicht erlaubt.

Schnatterente ♂ ♀



## So finden Sie uns

Reinfeld (Kreis Stormarn) ist sehr gut mit dem Zug erreichbar (Hamburg – Lübeck, Bahnhof Reinfeld/Holstein), mit dem Auto über die A1 (Hamburg – Lübeck, Abfahrt Reinfeld) oder die B75. Parkmöglichkeiten: Matthias-Claudius-Straße, Seerosenweg, Parkplatz „An der Fasanerie“



## Kontakt

### Haben Sie noch Fragen?

#### NABU Schutzgebietsreferentin

Katrin Schweim  
Messingmühle 5 · 23858 Reinfeld  
Tel.: 04533 1330  
k.schweim@nabu-reinfeld.de

#### NABU Reinfeld-Nordstormarn

Sabine Reichle  
Tel.: 04533 791221  
info@nabu-reinfeld.de

#### NABU Schleswig-Holstein

Färberstraße 51 · 24534 Neumünster  
Tel.: 04321 53734 · Fax: 04321 5981  
Info@NABU-SH.de

Den Druck dieser Broschüre förderte das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (MELUND) des Landes Schleswig-Holstein.



- 1 Begrüßung
  - 2 Baumscheibe
  - 3 Waldpanorama
  - 4 Baumarten
  - 5 Erlenbruch
  - 6 Fledermäuse
  - 7 Wasservogel
  - 8 Totholz
  - 9 Ufervegetation
  - 10 Fische
  - 11 Weidentunnel
  - 12 Wild und Jagd
  - 13 Wald
  - 14 Baumdidaktikum
  - 15 Baumhöhe
  - 16 Herrenteich
- Parkplatz
  - Badeanstalt
  - Fischhuserdamm



# Naturschutzgebiet Oberer Herrenteich

Natur hautnah erleben!

Fotos: H.-O. Dose, T. Dove, K.-H. Koll, I. Ludwichowski, S. Reichle







Sumpfdotterblume

Wasserfrosch

Erlenbruch

Ringelnatter

## Die Entstehung

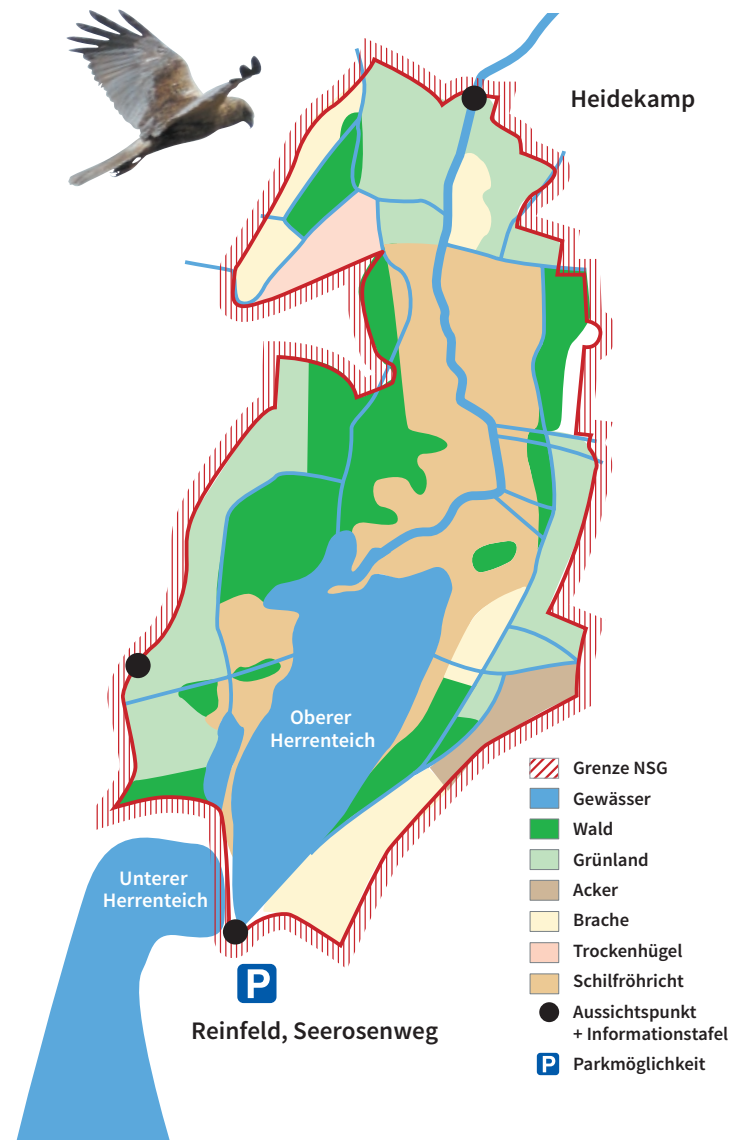
### Der Herrenteich: Künstlich aufgestaut

Der Herrenteich in Reinfeld verdankt seine Entstehung den Zisterzienser-Mönchen, die im 12. Jahrhundert das Kloster „Reynevelde“ gründeten. Sie stauten die Niederung des Heilsau-Baches an, um hier Fischzucht betreiben zu können. Auch heute noch dient der Herrenteich der Karpfenzucht und wird daher im Herbst eines jeden Jahres abgelassen. Es hat sich eine Tier- und Pflanzengesellschaft am Teich zusammengefunden, die mit diesem alljährlichen extremen Wechsel des Wasserstandes zurecht kommt. Der Herrenteich ist in einen oberen und einen unteren Teil gegliedert (siehe Karte).

1999 erfolgte die Ausweisung des „Oberen Herrenteiches“ mit seiner Umgebung als Naturschutzgebiet. Im Jahr 2000 übertrug das Land Schleswig-Holstein dem NABU die Betreuung des Gebietes.

### Ein Mosaik aus Lebensräumen

Zum Naturschutzgebiet „Oberer Herrenteich“ gehören neben der großen Wasserfläche die sich daran anschließenden Röhrichtgebiete sowie Weidensümpfe, Erlenbruchwälder, Feuchtwiesen und trockene Hügel. Dieses abwechslungsreiche Mosaik aus Biotopen bietet außergewöhnliche Lebensräume für zahlreiche, zum Teil in Schleswig-Holstein seltene Tiere und Pflanzen. Das Naturschutzgebiet ist nicht durch Wege erschlossen. In der Vielfalt und der Unzugänglichkeit besteht daher die besondere Bedeutung dieses mit 70 Hektar vergleichsweise kleinen Schutzgebietes.



## Die Pflanzenwelt

### Vorliebe für nasse Füße

In den großen, nassen Verlandungsbereichen finden sich viele schützenswerte Pflanzenarten der Feuchtlebensräume, z. B. Königsfarn, Sumpfdreizack, Fiebertee oder Orchideen wie das Zweiblatt oder das Breitblättrige Knabenkraut. Charakteristisch ist die große Schilffläche. Sie erfüllt wichtige Funktionen in diesem Lebensraum: Schilf bietet nicht nur vielen Tieren Nahrung und Unterschlupf, es filtert mit seinem ausgedehnten Wurzelwerk das Wasser und trägt somit als „Pflanzenklärwerk“ zur Reinhaltung des Herrenteiches bei. Auffällig sind im Frühsommer die großflächig blühenden Seerosen. Ihre breiten Schwimmblätter bieten Kleinfischen und einer Vielzahl verschiedener Insektenarten Unterschlupf. Im Mai fällt auf den Feuchtwiesen besonders die kräftig gelbblühende Sumpfdotterblume auf. Weiden und Schwarzerlen prägen die Waldbereiche des Gebietes. Diese Baumarten sind an ein Leben „mit nassen Füßen“ angepasst. Sie vertragen zeitweilige Überflutungen des Wurzelraumes und können dann bis zu einem Meter tief im Wasser stehen.

## Die Tierwelt

### Paradies für Tiere

Der Herrenteich ist Lebensraum für viele im und am Wasser lebende Tiere. Libellen sind hier ebenso anzutreffen wie Frösche und Ringelnattern. Seit einigen Jahren ist auch der Fischotter hier wieder zu Hause. Besonders abwechslungsreich ist die Vogelwelt. Es lohnt sich immer, bei einem Spaziergang das Fernglas dabeizuhaben! Auffällig sind die verschiedenen Wasservögel, für die der „Oberer Herrenteich“ das gesamte Jahr über als Nahrungs-, Brut-, Mauser-, Rast- und Überwinterungsgebiet eine überregionale Bedeutung hat. Je nach Jahreszeit kommen Krick-, Schnatter-, Reiher-, Tafel- und Schellenten vor, seltener Löffel-, Pfeif- und Knäkenten. Graureiher und Silberreiher sind schon aufgrund ihrer Größe nicht zu übersehen. Mit etwas Glück lassen sich auch Seeadler und Eisvogel als Nahrungsgäste sehen. Im Winter sind nordische Gäste zu beobachten: Gänsesäger, Zwergsäger und gelegentlich Singschwäne. Auf dem unteren Teil des Herrenteiches halten sich Vogelarten wie Stockenten, Bläsrallen oder Haubentaucher auf, die mit der intensiven Freizeit- und Erholungsnutzung auf den ufernahen Wegen zurecht kommen.

